

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/25

Beschluss

Nr.

vom

wird von StSt OB-Büro ausgefüllt

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
28.07.2025

1. Betreff: Masterplan Verkehr - Kfz 5 Anpassung von (überbreiten) Straßenräumen - Sachstandsbericht zur Königswaldstraße

- | Beratungsfolge: | Sitzungstermin | Öffentlichkeitsstatus |
|----------------------|----------------|-----------------------|
| 1. Verkehrsausschuss | 15.10.2025 | öffentlich |

3. Finanzielle Auswirkungen:
(Kurzübersicht)

Nein Ja
☐ ☒

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja
☐ ☒

☐ in voller Höhe ☒ teilweise
MMP 142: Ausbau Königswaldstraße

1,3 Mio €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 1,6 Mio €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 1,6 Mio €

2. Folgekosten

Personalkosten

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

Jährliche Belastungen

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/25

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
28.07.2025

Betreff: Masterplan Verkehr - Kfz 5 Anpassung von (überbreiten) Straßenräumen -
Sachstandsbericht zur Königswaldstraße

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Königswaldstraße zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/25

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
28.07.2025

Betreff: Masterplan Verkehr - Kfz 5 Anpassung von (überbreiten) Straßenräumen - Sachstandsbericht zur Königswaldstraße

Sachverhalt/Begründung:

Mit der Umsetzung der Maßnahmen werden folgende strategische Ziele erreicht:

- C3 „Die Stadt gewährleistet eine richtlinienkonforme Verkehrsinfrastruktur, welche möglichst allen Bedürfnissen der Verkehrsteilnehmer gerecht wird“
- E1 „Der Verkehr wird in stärkerem Maße umwelt- und stadtverträglich gestaltet“
- E3 „Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel. Sie setzt sich insbesondere die Reduzierung der CO₂-Emissionen um - 60% bis 2050 (Bezugsjahr 1990) zum Ziel.“

Die Maßnahme ist Bestandteil des Masterplan Verkehr Offenburg 2035 (Drucksache-Nr. 081/23). Sie ist im Handlungsfeld Kfz-Verkehr, speziell im Maßnahmenfeld Kfz.5 „Anpassung von überbreiten Straßenräumen“ verortet. Es besteht folgender Zielbezug:

- Eigenständige Mobilität für alle ermöglichen – indirekter/mittlerer Einfluss
- Verkehrssicherheit erhöhen – starker Einfluss
- Verkehrsräume als Lebensräume gestalten – starker Einfluss

Der Gemeinderat hat am 20.11.2023 die Verwaltung mit der Fortführung der Planungen zum Umbau der Königswaldstraße gemäß der Variante „partielle Einbahnstraße“ unter Berücksichtigung der Erfordernisse an die Klimaanpassung beauftragt. (DS 133/23).

Dieser Entscheidung lag im Wesentlichen die Erkenntnis zu Grunde, dass aufgrund geänderter Rahmenbedingungen keine Verbesserung erreicht werden kann, wenn weiter am Zweirichtungsverkehr festgehalten würde.

Allerdings bedingt die partielle Einbahnstraßenregelung eine Änderung der Buslinienführung, die heute noch im Zweirichtungsverkehr die Königswaldstraße nutzt. Hierzu wurden in der DS 133/23 zwei denkbare Varianten aufgezeigt, die beide jedoch andere Straßen im Stadtteil beanspruchen. Daher wurde auch dort schon angekündigt, die Auswirkungen einer Einbahnstraßenlösung auf die umliegenden Straßen vertieft zu planen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/25

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
28.07.2025

Betreff: Masterplan Verkehr - Kfz 5 Anpassung von (überbreiten) Straßenräumen - Sachstandsbericht zur Königswaldstraße

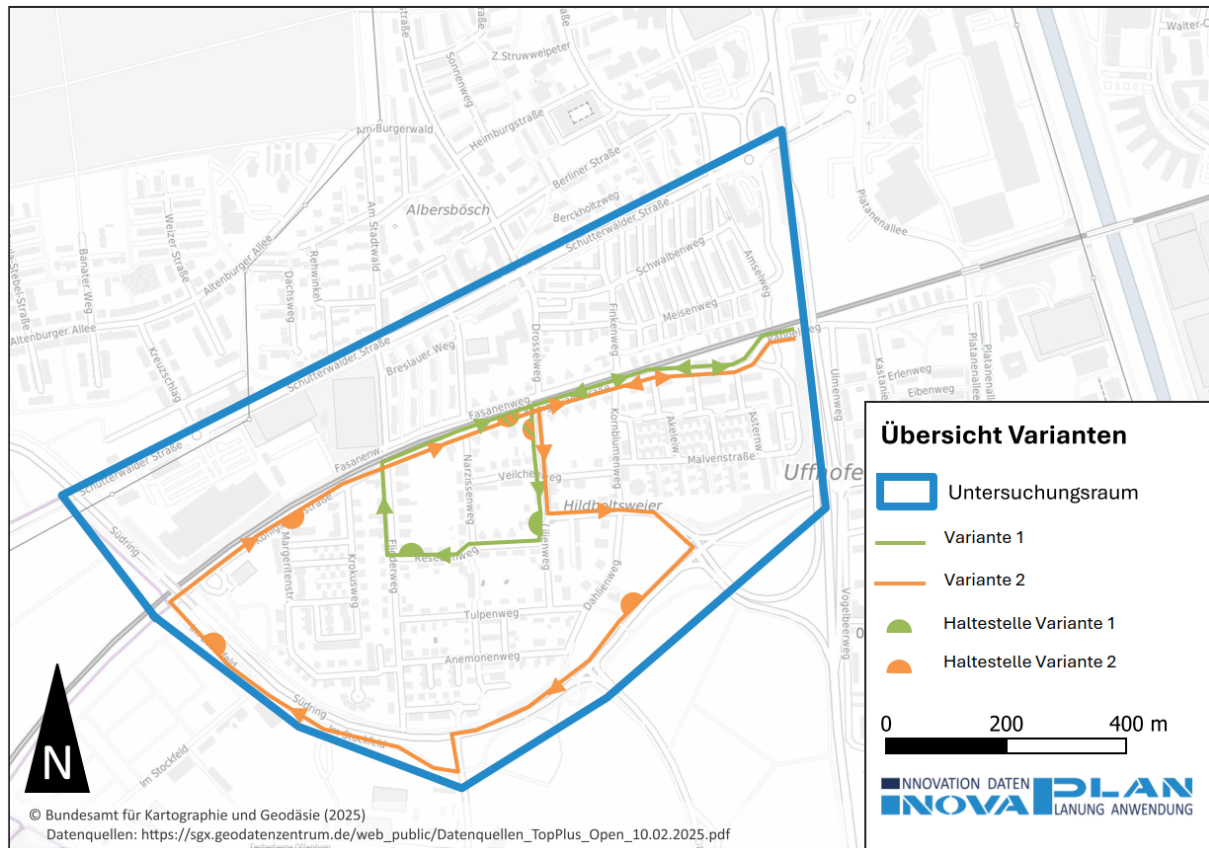


Abbildung 1: Varianten 1 und 2 der Busführung

Zusammen mit der Bürgergemeinschaft, die ihrerseits auch die Bewohner des Stadtteils in den Prozess eingebunden hat, wurden daher die beiden in der Abbildung 1 dargestellten Varianten 1+2 diskutiert. Im Rahmen der Beratungen wurde die neue Variante 3 (siehe Abbildung 2) mit einer größeren Schleifenführung weiterentwickelt und im Routenverlauf angepasst.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

139/25

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2
Verkehrsplanung

Bearbeitet von:
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:
82-2471

Datum:
28.07.2025

Betreff: Masterplan Verkehr - Kfz 5 Anpassung von (überbreiten) Straßenräumen - Sachstandsbericht zur Königswaldstraße

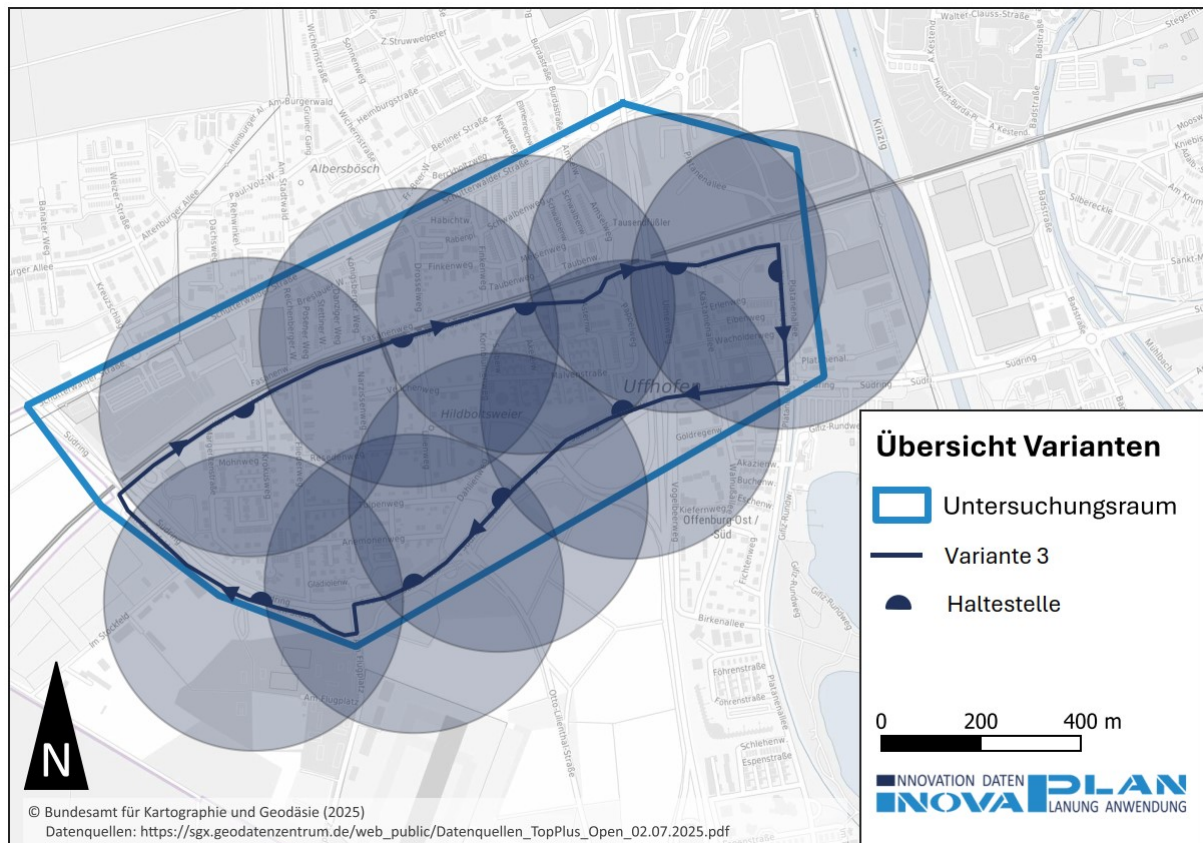


Abbildung 2: Variante 3: Weiterentwicklung der Variante "große Schleife"

Neben Vorteilen im Betriebsablauf (kürzerer Fahrweg mit geringeren Behinderungen) führt diese Variante 3 auch zu weniger Busverkehr innerhalb der engen Straßenräume des Stadtteils, wodurch dieser weniger stark mit Verkehr belastet wird und auch keine weiteren Regelungen wie Einbahnstraßen und Halteverbote dort erforderlich sind. Zwar können die Haltestellen Pappelweg, Obertörle und Königswaldstraße in Fahrtrichtung Hildtoltswieser nicht mehr angefahren werden. Stattdessen werden die Haltestellen Platanenallee Nord und eine neu zu schaffende Haltestelle im Bereich der Malvenstraße angefahren. Zusammen mit der Haltestelle Josefskirche werden die Einzugsbereiche der entfallenden Haltestelle durch die Erschließungsradien der zusätzlichen Haltestellen weiterhin gut abgedeckt.

Aufgrund der überwiegenden Vorteile wird für die weitere Planung der Königswaldstraße nun die Weiterentwicklung der Variante „große Schleife“ zu Grunde gelegt. Die Entwurfsplanung der Königswaldstraße soll im 2. Halbjahr 2026 den Gremien vorgelegt werden. Parallel wird mit den Planungen einer Haltestelle im Südring auf Höhe der Malvenstraße in Form einer Busbucht begonnen.